MIT DIESER MANNSCHAFT wurde der VfB Randegg Meister in der C-Klasse Hegau, Staffel II. Stehend von links: Spielausschußmitglied Bradtke, Kauth, Beschle, Frei, Schmidt, Schröter, Halbmann G., Kaninke, Unger und Trainer Toth. Kniend: Sievers W., Reichelt, Brütsch, Halbmann J., Sievers U., Sauter. Folgende Spieler fehlen auf diesem Bild: Liebmann, Ludwig, Möhrle, Nestinac, Enderes. Bild: G. Stransky

Das ganze Dorf feierte die Meisterschaft

Lob für die Mannschaft und ihren Trainer — Fußbälle und Maskottchen als Geschenk

Randegg ct. Der VfB Randegg feierte die Meisterschaft der Spielsaison 1970/71 in der C-Klasse Hegau Staffel II. Er hat damit das große Ziel erreicht und steht als Aufsteiger in die B-Klasse Hegau Staffel II fest. Mit drei flotten Märschen eröffnete die Kapelle des Musikvereins Randegg, unter Leitung ihres Dirigenten Noll, die Feierlichkeiten. Der Vorsitzende des VfB, Kurt Friese, begrüßte unter den Anwesenden auch Bürgermeister Günter Müller und einige Gemeinderäte. In seiner Ansprache betonte Friese, daß es bereits seit einigen Jahren das Ziel des VfB Randegg war, den Aufstieg in die B-Klasse zu erkämpfen. Der VfB besitze nun eine aufbaufähige Elf, die ein Durchschnittsalter von 21 Jahren aufweist. Der Mannschaft und ihrem Trainer, Andreas Toth aus Gottmadingen, sprach er im Namen des Vereins Gratulation und Dank aus. Der unermüdliche Einsatz in den Spielen, das harte Training und vor allem die gute Kameradschaft führten zum Erfolg.

Bei der Ehrung überreichte Friese den Spielern Bernd Schröder, Jürgen Halbmann, Günter Halbmann, Peter Kauth, Heini Sauter, Hermann Brütsch, Günter Schmidt, Rudi Beschle, Uwe Sievers, Jürgen Frei, Karlheinz Kaninke, Peter Unger, Josef Ludwig, Dieter Reichelt, Horst Liebmann und Josef Möhrle je eine Urkunde zur Erinnerung an den Staffelsieg. Andreas Toth erhielt eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent des Vereins für seine aufopfernde Arbeit als Trainer. Hermann Hirt konnte als langjähriger Mannschaftsbetreuer ebenfalls ein Geschenk in Empfang nehmen. Mit der silbernen Ehrennadel wurden die Spieler Roland Auer, Werner Lutz, die sich jahrelang dem Verein zur Verfügung gestellt haben, ausgezeichnet.

Nach einem musikalischen Zwischenspiel begrüßte Bürgermeister Müller die Anwesenden. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß der VfB die Meisterschaftsfeier zum Anlaß genommen hatte, die Bürgerschaft einzuladen. Der große Erfolg sei nicht nur ein großer Tag in der Vereinsgeschichte, sondern auch ein Ereignis in der ganzen Gemeinde. Der VfB sei nicht nur auf die Unterstützung seiner Mitglieder , sondern auch auf die Unterstützung einer großen Anhängerschaft angewiesen. Bürgermeister Müller übertrachte dem VfB Randegg, an seiner Spitze der aktiven Mannschaft, im Namen der Gemeinde und der ganzen Bürgerschaft die Glückwünsche. Das Einverständnis des Gemeinderats voraussetzend, erließ Bürgermeister Müller als Geschenk die Miete der Grenzlandhalle und spendete der aktiven Mannschaft zwei Kasten Bier.

Als Privatperson und Mitglied des VfB Randegg überreichte Bürgermeister Müller dem Vorsitzenden einen Fußball und verband damit die Hoffnung, daß dieser Ball oft bei den Spielen im gegnerischen Tor landen möge. Mit dem Zuruf an die aktive Mannschaft: „Bravo, herzliche Gratulation für die Meisterschaft und macht weiter so!“ verabschiedete er sich. Als Anhängerin des VfB Randegg überreichte Frau Zügel dem Mannschaftsführer einen Fußball und ein Maskottchen, das weiterhin bei den Spielen viel Glück der siegreichen Elf bringen soll. Mit Musik und guter Laune wurde lange gefeiert.